

Inhalt

Vorwort	5
1. Das Einwirken des sozialistischen Staates auf den wirtschaftlichen Prozeß im Maßstab der Volkswirtschaft als eine grundlegende Bedingung der sozialistischen Planwirtschaft	7
1.1. Zur Determination der staatlichen sozialistischen Leitung der Volkswirtschaft durch die Erfordernisse des gesellschaftlichen Produktions- und Reproduktionsprozesses	7
1.2. Zur Determination der staatlichen sozialistischen Leitung der Volkswirtschaft durch die Eigentumsverhältnisse	17
1.3. Ökonomische Basis und sozialistischer Staat	38
2. Der sozialistische Staat – das Hauptinstrument der sozialistischen Gesellschaft zur bewußten Ausnutzung der ökonomischen Gesetze	46
2.1. Das Wirken objektiver gesellschaftlicher Gesetze als Voraussetzung wissenschaftlich begründeter Politik und wissenschaftlicher staatlicher Leitung	46
2.2. Die bewußte Ausnutzung der ökonomischen Gesetze – eine objektive Notwendigkeit der sozialistischen Produktionsweise	57
3. Die Rolle von Staat und Recht bei der bewußten Ausnutzung der ökonomischen Gesetze unter sich verändernden Wirkungsbedingungen	69
3.1. Zu den Bedingungen und zu den Mechanismen des Wirkens und der Ausnutzung der ökonomischen Gesetze	69
3.2. Charakter und Inhalt des Einwirkens von Staat und Recht auf den wirtschaftlichen Prozeß	92
4. Das Einwirken des sozialistischen Staates auf den wirtschaftlichen Prozeß unter den Bedingungen zunehmender Vergesellschaftung der gesellschaftlichen Produktion	104

4.1. Ursachen und Charakter der Warenproduktion im Sozialismus	104
4.2. Die relative ökonomische Selbständigkeit der Wirtschaftseinheiten und die wirtschaftliche Rechnungsführung	124
4.3. Zur Entfaltung der organischen Einheit von Planmäßigkeit und wirtschaftlicher Rechnungsführung unter den Bedingungen einer höheren Stufe der Vergesellschaftung des Reproduktionsprozesses	146
Quellenverzeichnis	157
Sachregister	166